Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 13

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-462893

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

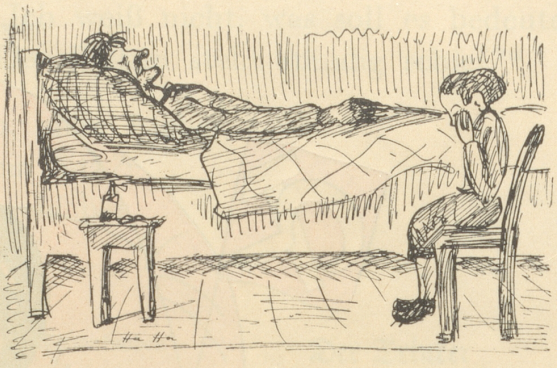
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erblich belastet

H. Herzig — Nußbaum



Vater und Sohn

Sie trinken beide aus der Flasche.
Dem einen ist es Nahrungsgut,
Den anderen verbrennt zu Asche
Allmählich die entfachte Glut.

Die Erbschaft

Die Füsse zittern und die Hände,
Delirium, das ist das Ende!
Ein Glück für ihn, dass er nun sterbt.
Der Wasserkopf, er ist ererbt.

Das Früchtchen

Der Alkohol wirkt darin weiter,
Nicht eben gut und auch nicht heiter.
Das kaum erst halb erwachsne Bübchen
Ist schon ein recht Verbrechertypchen.

Sühne

Schwer rächt sich am verirrten Kinde
Des Vaters viel genoss'ne Sünde.
Verzehrt in seines Lebens Lenz,
Uebt es sich hier in Abstinenz.

„Schämst du dich nicht? Du bist gestern betrunken nach Hause gekommen."

„Schimpf nicht, Liebchen! Ich konnte dem Wunsch dich doppelt zu sehen, nicht widerstehen."

Excelsior-Hotel City-Restaurant
Zürich
Bahnhofstrasse-Sihlstrasse
H. Dürr

„Papa, wie mich der Storch gebracht hat, hat er da gesagt: Hier bringe ich das Hänschen?" — „Ja, mein Bubi." — „Und wie er dich gebracht hat, da hat er wohl gesagt: Hier bringe ich den Regierungsrat Meier?"